

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)

- ① Lesen Sie den Text „Anforderungen an die Finanzbuchhaltung“ und bearbeiten Sie die folgenden Aufgaben.
- a) Was bedeutet „sachverständige Dritte“ und wer könnte das zum Beispiel sein?
 - b) Wofür steht die Abkürzung BGA?
 - c) Wofür steht die Abkürzung GoB?
 - d) Was sollte man tun, wenn man in der Buchführung einen Fehler (zum Beispiel eine falsche Zahl aufschreiben) macht?
 - e) Warum darf Buchführung nicht mit einem Bleistift geführt werden?
 - f) Wie muss Buchführung grundsätzlich beschaffen sein?
 - g) Notieren Sie jeden Grundsatz ordnungsmäßiger Buchführung und erklären Sie diesen in Ihren eigenen Worten möglichst in einem Satz.



Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Die GoB sind Regeln zur korrekten Durchführung von Buchführung. Diese Regeln sind im Handelsgesetzbuch beschrieben.

- ② Welcher Grundsatz besagt, dass sachverständige Dritte Buchführung nachvollziehen können müssen?
- ☐ Grundsatz der Nachprüfbarkeit
 - ☐ Grundsatz der Ordentlichkeit
 - ☐ Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit
 - ☐ Grundsatz der Vollständigkeit
- ③ Welcher Grundsatz besagt, dass keine Leerzeilen zwischen einzelnen Buchungen entstehen dürfen?
- ☐ Grundsatz der Zeitgerechtigkeit
 - ☐ Grundsatz der Eindeutigkeit
 - ☐ Grundsatz der Ordentlichkeit
 - ☐ Grundsatz der Nachprüfbarkeit
- ④ Welcher Grundsatz besagt, dass keine Buchung ohne Beleg stattfinden darf?
- ☐ Grundsatz der Nachprüfbarkeit
 - ☐ Grundsatz der Eindeutigkeit
 - ☐ Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit
 - ☐ Grundsatz der Vollständigkeit
- ⑤ Welcher Grundsatz besagt, dass Abkürzungen klar zugeordnet werden müssen?
- ☐ Grundsatz der Vollständigkeit
 - ☐ Grundsatz der Eindeutigkeit
 - ☐ Grundsatz der Ordentlichkeit
 - ☐ Grundsatz der Nachprüfbarkeit

Im Handelsgesetzbuch sind die GoB an verschiedenen Stellen zu finden. Sie gelten als Regeln der Buchführung

⑥ Füllen Sie die folgenden Lücken aus.

Die Abkürzung GoB steht für

Diese sind Regeln, die aus dem

abgeleitet sind. Besonders wichtig ist, dass Buchführung so beschaffen ist, dass sie für eine

innerhalb einer angemessenen Zeit zu verstehen ist. Dies ist im Grundsatz

verankert.

Der Grundsatz der

besagt, dass keine

ausgelassen

werden dürfen. Diese Geschäftsfälle müssen sachlich geordnet (Grundsatz der

) und in richtiger

zeitlicher Reihenfolge (Grundsatz der

dargestellt werden.

Der Grundsatz der

besagt, dass

keine Buchung ohne

stattfinden darf.

Buchungen dürfen außerdem nicht unleserlich sein (Grundsatz der

). Sie dürfen auch nicht

unleserlich gemacht werden (zum Beispiel durch Tipp-Ex).

Wenn Abkürzungen genutzt werden, müssen diese klar definiert werden (Grundsatz der

).